

Presseinformation

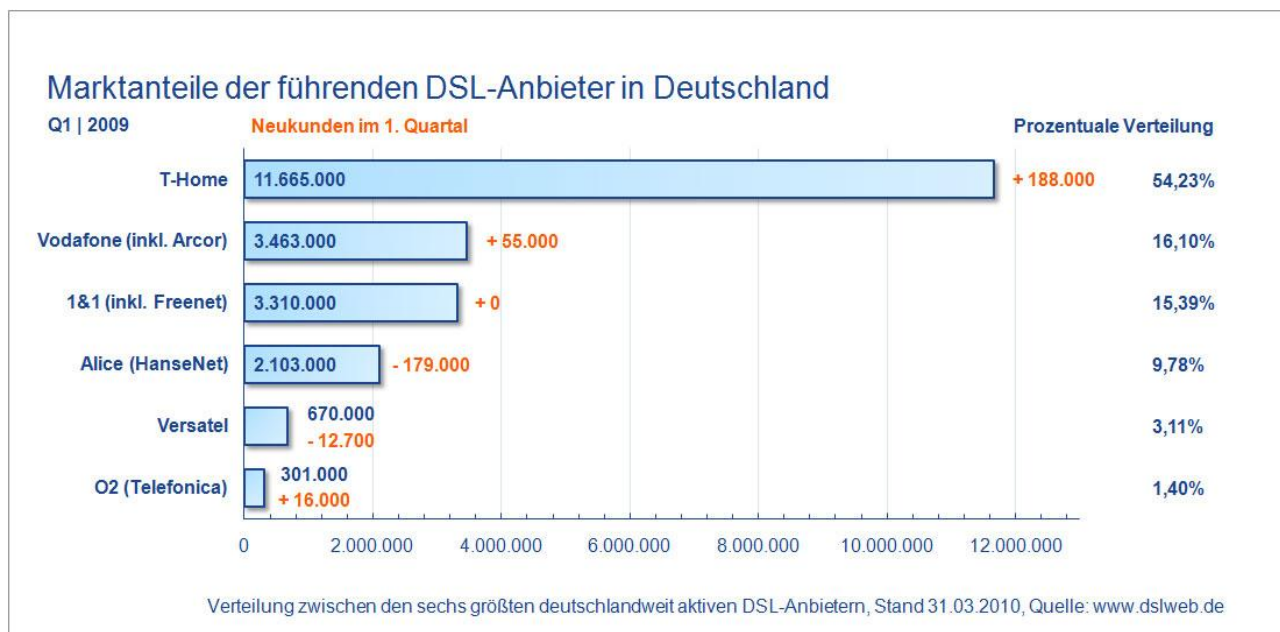
20. Mai 2010

Die Zahl der DSL-Neukunden sinkt auf ein neues Tief und Telefónica übernimmt Alice: DSLWEB veröffentlicht Marktreport zum 1. Quartal 2010.

Im 1. Quartal 2010 kommen die sechs größten deutschen DSL-Anbieter auf 67.300 Netto-Neuanschlüsse und vereinen 21,5 Millionen DSL-Kunden.

Während die Telekom an das starke Ergebnis aus dem letzten Quartal anknüpfen kann, verliert das Neukundengeschäft von Vodafone zum Jahresanfang deutlich an Schwung. Einen großen Schritt nach vorne macht der Provider o2, der durch die Übernahme von Alice 2,1 Millionen Kunden hinzugewinnt und auch selbst zusätzliche DSL-Zugänge schalten kann. 1&1 gelingt es unterdessen, seine Kundenzahl nach den Verlusten in den vorangegangenen Quartalen zu stabilisieren.

Der aktuelle Marktreport findet sich unter www.dslweb.de/dsl-marktuebersicht.php.



[Grafik als JPG](#) / [Grafik als PDF](#)

Die Deutsche Telekom kann für das 1. Quartal 2010 ein Plus von 188.000 DSL-Kunden verzeichnen und übertrifft damit sogar das eigene Ergebnis aus dem vorherigen, traditionell starken, 4. Quartal um 10.000 Neuanschlüsse. Zum 31. März 2010 stellte der Marktführer damit insgesamt 11,67 Millionen DSL-Zugänge in Deutschland bereit. Auch mit der Entwicklung seines Internet-Fernsehens Telekom Entertain zeigt sich der Marktführer zufrieden: Nachdem die Telekom zum Jahresende die Marke von 1 Million vermarkteten Entertain-Paketen erreicht hatte, kamen im Q1 2010 weitere 200.000 Abonnenten hinzu.

Vodafone festigt seine Position als Nummer Zwei

Noch im 4. Quartal konnte Vodafone beachtliche 131.000 DSL-Neukunden verbuchen, im 1. Quartal 2010 brach das Kundenwachstum mit 55.000 Neuanschlüssen jedoch um mehr als die Hälfte ein. Trotz dieses starken Rückgangs hat sich Vodafone inzwischen als kundenstärkster DSL-Anbieter hinter der Deutschen Telekom etabliert und seinen Abstand auf 1&1, die aktuelle Nummer 3 auf dem deutschen DSL Markt, weiter ausgebaut.

1&1 nämlich konnte seit Beginn 2009 nicht mehr aus eigener Kraft wachsen und musste zuletzt sogar effektive Kundenverluste verkraften. Immerhin hat sich dieser Abwärtstrend im 1. Quartal 2010 nicht weiter fortgesetzt, denn 1&1 gelang es zum Jahresbeginn, seine DSL-Kundenzahl mit 3,31 Millionen auf dem Wert des vorangegangenen Quartals zu halten.

Alice-Übernahme: o2 positioniert sich neu

Im Februar segnete die EU-Kommission die Übernahme des DSL-Anbieters HanseNet durch die spanische Telefónica ab. Deren deutsche Tochter o2, die bisher vor allem auf den Mobilfunk-Bereich fokussiert war, steigt durch die Akquise der HanseNet-Marke Alice auch im Festnetz-Segment zu einem der führenden Anbieter auf. Vorerst wird die Marke Alice allerdings weiter bestehen bleiben, wobei beide Unternehmen eng zusammen arbeiten sollen. Bis 2012 will sich o2 durch eine Reorganisation neu als integrierter Telekommunikations-Anbieter für Mobilfunk und Festnetz aufstellen.

Alice hat weiterhin mit Kundenverlusten zu kämpfen: Nachdem der DSL-Anbieter zum 4. Quartal keine aktualisierten Kundenzahlen vorgelegt hatte, offenbart der aktuelle o2 Geschäftsbericht ein Minus von insgesamt 176.000 Alice-Kunden für den Zeitraum seit dem Oktober 2009. Zum 31. März belief sich die Zahl der Alice-Anschlüsse auf 2,1 Millionen. o2 selbst verzeichnete im 1. Quartal einen Zuwachs von 16.000 DSL-Verträgen und kommt damit auf knapp über 300.000 eigene DSL-Anschlüsse.

Hoffnungsträger mobiles Internet

Die DSL-Flatrate hat sich mittlerweile als Standard eingebürgert und auch bei den Sprachdiensten finden Pauschaltarife immer größere Verbreitung - sowohl im Festnetz als auch im Mobilfunk-Bereich. Die Verbindungs-Entgelte gehen deshalb immer weiter zurück, was bei fast allen Providern zu spürbaren Umsatzverlusten geführt hat. Dafür wiederum steigen die Umsätze durch mobile Datendienste derzeit steil an. Vodafone etwa verzeichnete in diesem Segment im Vergleich zum Vorjahr ein Plus von 26,7 Prozent, bei o2 stiegen die Datenumsätze im gleichen Zeitraum sogar um über 30 Prozent. Das mobile Internet gilt deshalb als eine der wichtigsten Wachstumssäulen für die Zukunft. Auch Anbieter, die kein eigenes Netz betreiben, stellen sich daher auf den nächsten Boom ein: So hat etwa 1&1 im März eine neue Vereinbarung mit Vodafone getroffen, um ab Sommer neu gestaltete Datenprodukte über das Vodafone-Netz anbieten zu können.

Weiterführende Informationen und Bildmaterial

Seit Beginn 2007 begleitet DSLWEB die Entwicklungen auf dem deutschen Breitband-Markt regelmäßig mit ausführlichen Analysen. Der DSLWEB Marktreport zum 1. Quartal 2010 präsentiert aktuelle Kundenzahlen, zeigt Trends auf und beleuchtet die Hintergründe des derzeitigen Marktgeschehens.

Die vollständige Version des DSLWEB Marktreports findet sich unter folgender Adresse: www.dslweb.de/dsl-marktuebersicht.php. Hier können auch die DSLWEB Marktübersichten zu den vergangenen Quartalen seit Anfang 2007 abgerufen werden.

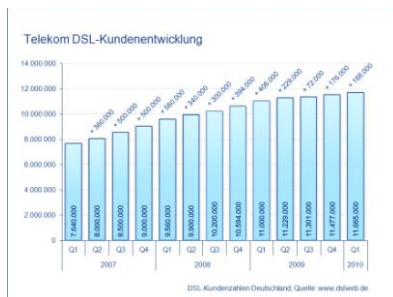
Ansprechpartner für die Presse:

Matthias Bichler
Telefon: 0711-506230-18
E-Mail: m.bichler@dslweb.de

Ingo Hassa
Telefon: 0711-506230-13
E-Mail: i.hassa@dslweb.de

Druckfähiges Bildmaterial:

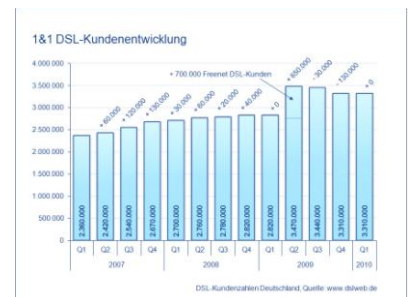
Im DSLWEB Pressebereich unter www.dslweb.de/pressebereich.php stehen zusätzliche Infografiken zur Entwicklung des deutschen DSL-Markts zum Download bereit. Für die Veröffentlichung in Online- und Printmedien sind die Schaubilder in verschiedenen Datei-Formaten hinterlegt.



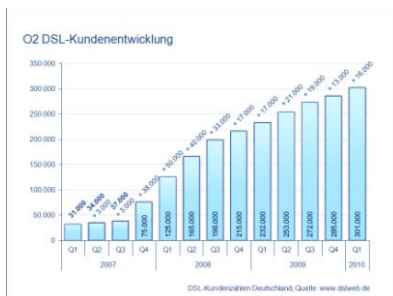
[Grafik als JPG](#) / [Grafik als PDF](#)



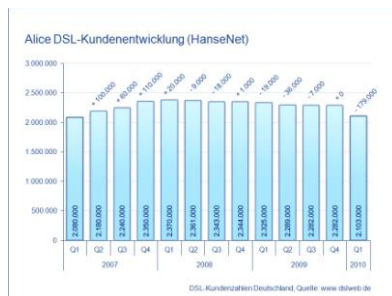
[Grafik als JPG](#) / [Grafik als PDF](#)



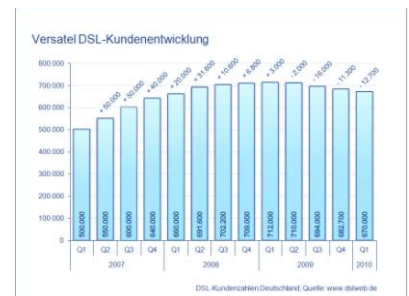
[Grafik als JPG](#) / [Grafik als PDF](#)



[Grafik als JPG](#) / [Grafik als PDF](#)



[Grafik als JPG](#) / [Grafik als PDF](#)



[Grafik als JPG](#) / [Grafik als PDF](#)

Allgemeine Informationen zum Verbraucherportal DSLWEB

DSLWEB ist das DSL-Portal für Deutschland. Auf der Internetseite werden die unterschiedlichen DSL-Provider mit ihren aktuellen Angeboten vorgestellt. Über den DSL-Check kann zudem direkt auf der Seite die Verfügbarkeit bei den einzelnen Anbietern kostenfrei und unverbindlich geprüft werden.

DSLWEB Preisvergleich macht effektive Kosten sichtbar

Auf dem Webportal haben die Nutzer außerdem die Möglichkeit, einen DSL-Vergleich zu starten, der detaillierte Auskunft darüber liefert, welche Kosten effektiv pro Monat entstehen. Dies ermöglicht eine objektive Gegenüberstellung der DSL-Angebote, da durch den DSLWEB Preisvergleich alle Vergünstigungen sowie die einmaligen und monatlichen Kosten übersichtlich aufgeführt werden. Um schnell die passenden Angebote ausfindig zu machen, kann der Nutzer vorab seine Mindestanforderungen für das DSL-Komplettpaket bezüglich Geschwindigkeit, Tarif und DSL-Hardware festlegen. Als weitere Option ist auswählbar, ob Video-on-Demand oder Internet Fernsehen (IPTV) gewünscht wird.

Zusätzliche Service-Angebote und DSLWEB Speedtest

Weiterführende Informationen zum Thema DSL-Anschluss, Tarife und Hardware ergänzen das Angebot. Ebenso ist die Erstellung eines Kündigungsschreibens einfach und komfortabel mit dem DSLWEB Kündigungsassistenten möglich. In News-Meldungen wird über die Entwicklungen in der DSL-Branche berichtet und im DSLWEB Magazin warten aktuelle Marktberichte und weitere Hintergrund-Informationen auf den Nutzer. Mit dem DSLWEB Speedtest lässt sich darüber hinaus feststellen, welche Geschwindigkeit am eigenen DSL-Anschluss erreicht wird. Der für den eigenen Anschluss gemessene Wert kann im Anschluss in die DSLWEB Speedmap eingetragen werden. Diese ermöglicht einen anbieterübergreifenden Vergleich, da über die Karte eingesehen werden kann, welche Geschwindigkeit andere Nutzer im Umkreis erreichen.

Das Verbraucherportal DSLWEB ist zu finden unter www.dslweb.de.

DSLWEB ist ein Informationsangebot der

Ehninger AG
Hirschstraße 8
70173 Stuttgart

Telefon: 0711-506230-0
Telefax: 0711-506230-29
E-Mail: kontakt@dslweb.de